

Treffen der SF-Gruppe Hannover am 18.12.2021

Anwesend waren die Mitglieder Fred Körper, Andreas Mendat, Uwe Gehrke, Julia Rawcliffe, Kelly Rawcliffe, Lutz Reimers-Rawcliffe, Ralf Stührenberg, Michael Wangenheim (8 lokal) und Andre Alder, Gregor Jungheim, Bernhard Lürßen, Jörg Scheffler, Clem Schermann, Uwe Schmidt, Martin Schmoll (7 virtuell) (15 Mitglieder)

Zum Jahresabschluß erfolgte im Stadtteilzentrum das Dezembertreffen, wobei wieder Coronaregeln galten: maximal elf lokale Teilnehmer, alle geimpft und getestet oder geboostert, Masken tragen (außer am Sitzplatz) und mindestens 1,5 m Abstand zwischen den Plätzen. Auf die traditionellen Mitbringsel Glühwein, Tee und Kekse wurde aufgrund der Pandemie verzichtet.

Nachdem beim Novembertreffen die virtuelle Teilnahme mehrerer Mitglieder besser funktioniert hat wie im Sommer oder erst recht in 2020, versuchte sich Fred an einer weiteren Verzahnung mit der Videokonferenz: Die Verbindung wurde über das Smartphone hergestellt, was ein lokales WLAN aufspannte. Gleichzeitig diente das Handy als Kamera, die die vor Ort versammelten Mitglieder aufnahm. Über einen am Laptop angeschlossenen Beamer wurden ungekehrt die virtuellen Teilnehmer der JITSI-Software an die Wand projiziert, was leidlich gut klappte. Gegen Ende gab es dann Probleme, da erstens das Datenvolumen aufgebraucht war (3 GB) und zweitens der Akkus des Smartphone schlapp machte. Die Erfahrung macht aber Hoffnung für 2022, dass das hybride Format möglich ist.

Wie schon die letzten Jahre wurde der letzte Termin des Jahres für die Planung der Treffen des folgenden Jahres genutzt:

Fred berichtete vom Angebot unseres Gastes **Nils**, einen Vortrag über „Occult Detective Fiction“ zu halten, was positiv aufgenommen wurde. Unser Gast **Jay Kay** (alias Jörg Kähler), der in der Nähe von Hannover wohnt, hatte sich nach dem Septembertreffen gemeldet und vorgeschlagen, seinen SF-Roman „Filona am Ende der Zeit“ vorzustellen.

Gregor erzählte dann von seiner Kontaktaufnahme mit **Claudia Seibel** von der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, die gerne das Videoformat vom September mit uns wiederholen möchte, jeweils mit speziellen Themen.

Vier Vorschläge wurden gemacht:

- Gesellschaft auf der Kippe
- Selfpublisher
- Kinder- und Jugend-SF
- SF-Autorinnen

Nachdem die Rückmeldungen der Teilnehmenden vom September durchaus positiv waren, schlug **Gregor** vor, zwei Konferenzen im Frühjahr und zwei im Herbst durchzuführen. Die Reaktion von den persönlich Anwesenden waren weniger begeistert. Während sich **Lutz** maximal zwei solcher Veranstaltungen im Videoformat vorstellen konnte, hatte **Kelly** kein Interesse an Videokonferenzen, und **Julia** würde nur an persönlichen Treffen teilnehmen, die für sie den Charakter der Gruppentreffen ausmachen.

Michael schlug vor, diese Videokonferenzen als „Backup-Lösung“ zu realisieren, d.h. wenn aufgrund der Pandemie ein persönliches Treffen nicht möglich wäre, sollte man eines der Videokonformen Themen aufgreifen.

Gregor wandte ein, dass das nicht möglich sei, da die beiden vom ihm organisierten Konferenzen eine erhebliche Vorarbeit benötigt hatten, und auch die Einbindung weiterer entfernt wohnender Teilnehmer eine entsprechende Planung erforderte. Er plädierte für zwei Termine, einen im Februar, einen im November.

Julia schlug vor, statt dessen diese speziellen Videokonferenzen auf ein anderes Wochenende zu verschieben, zum Beispiel das vierte Wochenende.

Fred brachte das Beispiel der Spielegruppe von vor 30 Jahren, die auch durchaus separate Treffen durchführte, und zwar am zweiten Samstag im Monat.

In gewisser Weise manifestierte sich in der Diskussion ein Problem, was schon in der Mailingliste auftauchte, als wir uns wegen der Pandemie nicht mehr persönlich treffen konnten. Die eine Hälfte der Mitglieder macht bei den Videokonferenzen mit, die andere Hälfte lehnt das aus unterschiedlichen Gründen ab.

Letztendlich wurde das Thema nicht ausdiskutiert und für 2022 entschieden, dass man zwei feste Termine durchführt, und zwar im März und November – an beiden Terminen ist noch mit Einschränkungen durch die Pandemie zu rechnen, im Sommer hingegen werden wir uns hoffentlich wieder Angesicht zu Angesicht treffen können.

Für die folgenden Jahre müssen wir weitersehen.

Gregor bat dann noch um eine Priorisierung der vorgeschlagenen Themen für die Videokonferenz mit der Phantastischen Bibliothek. Im Gegensatz zur üblichen Vorgehensweise wurde gefragt, welche Themen ABGELEHNT werden. Es ergab sich folgende Reihenfolge:

- Gesellschaft auf der Kippe (1 Stimme)
- Kinder- und Jugend-SF (3 Stimmen)
- SF-Autorinnen (5 Stimmen)
- Selfpublisher (6 Stimmen)

Für die Gesamtplanung 2022 ergibt sich damit folgende Termin- und Themenliste, die dann mit Modifikationen als [erste Planung online](#) ging:

- 15.01. MV + Filmübersicht: Clem stellt fünf verschiedene russische SF- bzw. Weltraumfilme (u.a. "Sojuz") vor und vergleicht sie mit den amerikanischen Counterparts ("Apollo 13")
- 19.02. "[Filona am Ende der Zeit](#)" - Jay Kay stellt seinen SF-Roman vor
BESTÄTIGUNG STEHT NOCH AUS
- 19.03. Videokonferenz - Gregor organisiert
- 23.04. Dan Shocker und seine (Heft)Serien (Michael)
- 21.05. SF-Klassiker: John Christopher (Fred) - das STZ hat geschlossen, deshalb in der Kückstr. - evtl. Grillen?
- 18.06. Star Wars: High Republic - Julia stellt einen neuen Teil des SW-Universums vor
- 16.07. Das Blaue Palais und andere SF-Filme von Rainer Erler (Fred) - das STZ hat geöffnet
- 27.08. N.N. - das STZ hat geöffnet
- 17.09. Dr. Sandy Antunes - Wissenschaftler und Rollenspieler, u.a. sein neues Rollenspiel "Pioneer" - Clem stellt uns ein neues Rollenspiel vor, sofern er als Betatester im Sommer die Fassung kommt
- 15.10. Occult Detective Fiction - Nils Gampert stellt uns einen neuen Teilbereich der Phantastik vor
BESTÄTIGUNG STEHT NOCH AUS
- 19.11. Videokonferenz - Gregor organisiert
- 17.12. Im Rahmen der Weihnachtsfeier: Perry Rhodan - Martin über die neuesten Verwickelungen des Universalerben

Wie schon im letzten Monat begab sich der verbliebene Rest mit sieben Leuten ins RIX, wo wir gut zu Abend aßen und persönliche Gespräche führten. Ob sich da eine neue Tradition herausbildet...?

Fred Körper
(korrigiert 16.01.2022)